

686 WE(V)F.

Jetzt weiss der Blödmann nicht einmal wie man diese jährlich stattfindende Polit- Wirtschafts-Vergnügungswoche in den Bündner Bergen in Davos benennt? Falsch!

Diese Vergnügungsveranstaltung für Politiker und andere Leute die sich wichtig finden wurde soeben (zurück)umbenannt: Von WEV (**Welch eine Verschwendung**) in WEF (World Economic Forum).

Dieses Treffen ist wieder ihrem eigentlichen Zweck näher geführt worden, nämlich in verschiedenen Gremien über aktuelle Probleme wirtschaftlicher und politischer Art diskutieren zu können und nebenbei auch für ungezwungene, persönliche Beziehungen zwischen namhaften Personen aus Politik und Wirtschaft Raum zu schaffen.

Warum denn die Namensänderung? Seit dem 11. Januar ist bekannt, dass diese Veranstaltung eine überraschende Aufwertung erfahren hat.

US-Präsident Trump kommt nicht!

Man denke zurück in den Januar 2018. Welch ein Brimborium damals in Davos, als das grösste und "intelligenteste" Staatsoberhaupt auf Erden engelgleich im Schwarm in Davos angefliegen kam. Der Kurort in den Bündner Bergen geriet aus dem Häuschen, stand still, als am Himmel von Davos die Helikopter-Armada von Trump zur Landung ansetzte. Alle WEF-Teilnehmer hatten blaue Gesichtsfarbe angenommen, (nicht vor Kälte!), weil sie Minuten lang den Atem anhielten vor Ehrfurcht.

Noch nie hatte Davos so eine Ehre erwiesen erhalten. Aber noch nie war bisher der Aufwand für einen Kabarettbeitrag ohne Resultat so hoch gewesen.

Doch dieses Jahr bleibt dem Landwassertal dieser Pomp erspart. Denn das "genialste" aller aktuellen Staatsoberhäupter hat mit seinem Unvermögen sein Land zu führen (Shutdown) das WEF, die Davoser, den Kanton Graubünden, die Schweiz, vor diesen unsinnigen Umtrieben verschont. Welche Wonne! Dass in der Folge auch Macron, der seine französischen Landsleute ebenfalls zu enttäuschen scheint nun auch noch durch Abwesenheit glänzt, was soll's. Die Umwandlung von einem WEV als Karikatur zu einem WEF mit etwas Substanz wird wieder möglich sein. Die Show wird wohl etwas kleiner, die Kosten deutlich geringer.

Die Hoteliers in Davos und Umgebung werden es verkraften, denn ein Teil der bereits bezahlten 3,5 Mio \$ sollen ja in Davos und Umgebung liegen bleiben.

Die Bundesangestellten in den USA, durch Trumps Unnachgiebigkeit in Sachen unsinniger Beton-Grenzmauer und damit aktuell ohne Arbeit im Shutdown gefangen, werden sich überlegen, was sie mit diesen in den Sand gesetzten 3,5 Mio \$ hätten anfangen können. Vielleicht könnte sich der "Grösste aller Staatsmänner" jetzt, anstelle einer Parade durch Davos, unter die demonstrierenden arbeitslosen Staatsangestellten in Washington stellen und ihre Huldigungen mit einem Händewinken entgegennehmen. Dies würde seiner fehlenden Empathiefähigkeit möglicherweise einen kleinen Schub geben. In den Gesichtern dieser Geplagten würde sein Auftauchen wohl die Mundwinkel kaum soweit nach oben ziehen, wie dies beim unterwürfig applaudierenden Empfangskomitee am WEF der Fall gewesen wäre.

Das WEF hätte zugleich ein weiteres Diskussionsthema:

- Ist es nicht erstaunlich und bisher unbegründet, wie in einer Grossmacht und erst noch in einer westlichen Demokratie wie der USA eine intellektuell und charakterlich unfähige Person wie Donald Trump an die Staatsspitze katapultiert werden kann!?

- Ist die Demokratie, für die der Westen weltweit weibelt und sich als Vorbild hinstellt für die heutige Zeit mit ihren (digitalen) Möglichkeiten gar nicht mehr geeignet?

- Warum unterstützen ganze Menschenmassen, ohne nachzudenken, immer zahlreichere, verkappte Diktatoren und jubeln ihnen zu, obwohl diese langsam und stetig ihre Rechte beschneiden?

- Warum gehen in Frankreich noch immer Tausende auf die Strasse, in gelbe Westen gekleidet und lassen sich mobilisieren, scheinbar häufig ohne genau zu wissen warum? Was läuft da schief? Fehlt da den Politikern auch die Empathie für ihre Wähler, für ihre Bürger? Schwimmen sie in einer rosaroten Wolke ohne Verbindung zur Basis?

Solche Themen ernsthaft zu diskutieren würde aus einem WEF dann wirklich ein WEF machen. Und die Umtriebe und Kosten würden erst noch erheblich sinken. Warum??? Weil sich dann einige skurrile, eigennützige Staatsmänner weniger in Davos finden würden, um über sich selber mitzudiskutieren!